



»Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.« (Jesus, Joh. 15:5)

Wachstum

Wachstum gibt es in tausend Erscheinungsformen – nicht nur ökonomisch. Und der Bezug zum Schöpfer ist zentral.

Der Zwetschgenbaum mitten in meinem Garten hat dieses Jahr keine einzige Frucht hervorgebracht. Das gibt mir zu denken. Ich weiss, dass nicht das Hagel-Unwetter vom letzten Juli daran schuld ist, denn schon zuvor hatte ich keine Fruchtriebe an den Ästen erkennen können. Geschnitten wurde er fachgerecht, also kann's daran auch nicht liegen. Der Baum, der uns in manchen Jahren 30kg, manchmal auch weit über 50kg Zwetschgen geliefert hatte, macht offensichtlich Pause. Vielleicht fehlt ihm etwas. Doch er lebt, ist augenscheinlich nicht krank und holt sich über sein weites Wurzelwerk die Nahrung, die er braucht. Und er ruht.

Müsste ich mit seinen Zwetschgen Geld verdienen, wäre das natürlich nicht gut. Die Natur, schert sich offensichtlich in keiner Weise um die wirtschaftlichen Wünsche und Ziele von uns Menschen. Vielleicht sollte ich ihn düngen. Doch der Baum wächst – langsam, aber er wächst – ich konnte es an den neuen Trieben erkennen. Nur unser ökonomisch berechnendes und durchgetaktetes Wachstum ist ihm schnurzpieegal. Solche Pausen scheinen bloss uns Menschen zum Problem zu werden. Wie gesagt, das gibt mir zu denken. Wahrscheinlich liegt das Problem in meinen Vorstellungen von Wachstum begraben und nicht in der Natur des Baumes.

Jesus spricht das Geheimnis allen Wachstums an, wenn er seinen Freunden sagt:

»Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wenn jemand in mir bleibt und ich in ihm bleibe, trägt er reiche Frucht; ohne mich könnt ihr nichts tun.« (Joh. 15:5)

Wachstum gibt es in tausend Erscheinungsformen, biologische, aber auch seelisch-geistig-geistliche. Ohne den Bezug zum Schöpfer bleibt alles im Leben letztlich unfruchtbar. Ökonomisieren wir nicht das ganze Leben! Es würde daran zugrunde gehen.

Pfarrer
Christoph. T. Waldmeier



Herausgepickt

Musikalische Ferienkirche für alle in Dinhard

So, 17. Oktober 2021
09.30 Uhr, Kirche Dinhard
Pfr. Jürgen Terdenge
Orgel: Annkatrin Isaacs
Kollekte: Kirche Weltweit

Beschränkung auf 50 Personen; weitere Informationen im Innenteil

Musikalische Ferienkirche für alle

So, 17. Oktober 2021, 9.30 Uhr, Kirche Dinhard

Dem „Glück“ laufen wir alle irgendwie hinterher. Aber was ist das eigentlich, dieses Glück? Und was hat es mit dem Glauben zu tun? Es erwartet Sie ein vergnüglicher, fröhlicher und musikalischer Gottesdienst.

Für diesen Gottesdienst gilt die Beschränkung auf 50 Personen.



Café Petronella

Mi, 20. Okt. 2021, 09.30-11.30 Uhr

Fr, 29. Okt. 2021, 15.00-17.00 Uhr

Da Pfarrer Jürgen Terdenge seit Mitte September nicht mehr im Pfarrhaus in Dinhard wohnt, bietet er ab Mitte Oktober das wöchentliche «Café Petronella» an. Sie sind herzlich eingeladen, auf einen Kaffee zum Gespräch vorbeizukommen, ob mit oder ohne konkretes Anliegen, auch einen Tee kann er Ihnen anbieten. Die Termine wechseln wöchentlich, damit alle die Gelegenheit haben, Pfarrer Terdenge zu kontaktieren. Die nächsten **Termine** sind: Di 2.11., 17.00-18.30 Uhr, Mo 8.11., 14.00-16.00 Uhr, Di, 16.11., 17.00-18.30 Uhr



Selbstverständlich können Sie auch auf jede andere Weise mit Pfarrer Terdenge Kontakt aufnehmen, gern besucht er Sie auch zu Hause.

22. Regionales Senioren-Jassen

Mi, 20. Oktober 2021, ab 13.30 Uhr, Treffpunkt Dinhard



Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus Altikon, Dinhard, Dägerlen, Ellikon, Rickenbach und Thalheim zu einem gemütlichen Jassnachmittag mit Zvieri ein. Zusammen mit anderen Plausch-Jasserinnen und -Jassern aus der Region werden Sie einen gemütlichen Nachmittag im Treffpunkt in Dinhard verbringen. Im

Schieber an verschiedenen Tischen dürfen möglichst viele Punkte gesammelt werden. Für jede Mitspielerin und jeden Mitspieler wartet ein schöner Preis als Belohnung fürs Mitmachen. Weil wir uns in einem Innenraum aufhalten, gilt die **Zertifikatspflicht**.

Wann: Mittwoch-Nachmittag, 20. Oktober um 13.30 Uhr

Wo: Treffpunkt im Schulhaus Dinhard

Kosten: 15.-, inkl. Zvieri und alkoholfreie Getränke

Anmeldung: bis Samstag, 16. Oktober, 20 Uhr an

- **ATE:** Christian Bachmann, 052 375 25 26, chrbachmann@bluewin.ch
- **Dinhard:** Isabella Bachmann, 052 336 10 77 most.bachmann@bluewin.ch
- **Rickenbach:** Rita Mock, 052 337 20 46, rita.mock@bluewin.ch

Senioren-Wanderung Rickenbach

Do, 21. Oktober 2021



Zürcher Oberland - von Pfäffikon nach Illnau

Der Weg führt kurz durch Wohngebiet, danach flach durch Gemüesfelder dem Luppmen Bach entlang. Leicht ansteigend wandern wir Richtung Waldrand oberhalb dem Hof Seiler, von wo man einen schönen Ausblick zum Pfäffikersee und in die Ferne geniesst. Mit etwas Glück entdecken wir kurze Zeit später in einem Wildgehege ein paar Hirsche. Stetig leicht ansteigend erreichen wir Rusikon und gelangen nach 1 1/2 Stunden über einen kurzen, steilen Treppenabstieg zum Staldenweiher. Idyllisch gelegen geniessen wir dort unsere Mittagspause. Sehr abwechslungsreich ist der weitere Weg: Vorbei am Pferdegestüt Petersbüel, einem Naturschutzweiher, über offenes Feld und waldige Passagen durch den Weiler Mesikon erreichen wir nach einer Stunde Wanderzeit Illnau. Die Zvieripause geniessen wir im Restaurant Rössli.

Wanderzeit: ca. 2 Stunden, 45 Minuten

Treffpunkt: 09.25 Uhr Bahnhof Rickenbach-Attikon

Anmeldung: Bis Dienstag, 19. Oktober 2021, bei Marianne Felix, 052 337 33 78, 079 622 61 60 oder felix.home@bluewin.ch

Weitere Details: www.ref-st.ch/veranstaltung/10551
Das Team für 60 Plus hofft auf viele Wanderfreudige.

Seuzemer Frauezmorge im Oktober 2021

Do, 28. Oktober 2021

Thema: Bioresonanz

Was ist Bioresonanz? Wie funktioniert es? Wie läuft eine Behandlung ab und was ist das Ziel der Bioresonanz? Diese und weitere Fragen werden an unserem spannenden Referat geklärt.



Zeit: 9.00 - 11.00 Uhr; Das Referat dauert ca. 1 Stunde, anschliessend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Wo: Gemeindestube im Zentrum Oberwis (UG)

Referentin: Frau Svenya Honegger, Dipl. Heilpraktikerin TEN, Hettlingen, www.praxishonegger.com

Achtung: **Zertifikatspflicht!**

Alle interessierten Frauen sind herzlich zu diesem spannenden Morgen eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

OK Frauezmorge: Monika Fritschi, Madeleine Kupferschmid, Astrid Sonderegger, Valeria Spahni

Begrüssung von Pfarrer Walter Wickihalder

Auf den 1. Oktober 2021 begrüßen wir Pfarrer Walter Wickihalder als Vertreter der Pfarrstelle von Pfarrerin Elke Rübiger in unserer Kirchgemeinde. Walter Wickihalder wird vorwiegend in der Ortskirche Rickenbach tätig sein und bis auf die Konfirmandenarbeit den Grossteil der anfallenden Arbeiten übernehmen. Die Verantwortung für den Konf-Unterricht und die Jugendarbeit werden unsere Diakonin Jessica Imhof und unser Diakon Tobias Kupferschmid übernehmen. Walter Wickihalder hat sich bereit erklärt, das Amt als Vertreter bis zur Wahl einer neuen Pfarrperson zu übernehmen. Wir sind dankbar, mit Pfarrer Walter Wickihalder eine gute Lösung gefunden zu haben und wünschen ihm alles Gute und viel Freude bei seinen Tätigkeiten in unserer Kirchgemeinde.



Im Namen der Kirchenpflege
Monika Frei, Präsidentin

Ihre Kirchgemeinde braucht Sie!

Schön, dass Sie diesen Artikel lesen. Sie können sich vorstellen, in die Kirchenpflege gewählt zu werden oder kennen eine Person, welche sich für dieses Amt eignet? Gut, denn wir brauchen Sie! Unsere Kirchgemeinde kann nur funktionieren, wenn sich Menschen in den Behörden und für Angebote engagieren. Eine Behördentätigkeit unserer Kirchgemeinde verspricht viel: Abwechslung, Begegnungen, spannende Einblicke in die Gestaltung des Kirchgemeindegens, Entwicklung und Abstimmung einer gemeinsamen Vision/Ausrichtung/Zielsetzung – und auch eine Entschädigung.

Die Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal benötigt für die neue Legislatur 22-26:

- fünf Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger, inkl. Präsidium
- zwei Mitglieder für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) inkl. Präsidium

Wir sind sehr dankbar, wenn Interessierte sich direkt bei der Kirchenpflegepräsidentin (monika.frei@ref-st.ch, 052 335 44 19) melden. Wir freuen uns, wenn Sie bei den nächsten Wahlen im März 2022 auf dem Wahlzettel stehen!

Rückblick Jugendtag 2021

Altikon-Thalheim-Ellikon und Rickenbach



„Rüeblizieh“ in der Turnhalle

Für Altikon-Thalheim-Ellikon war der Jugendtag nichts Neues. Er bildet jedes Jahr den Auftakt zum Konf-Unterricht des jeweils neuen Jahrgangs der Konfirmandinnen und Konfirmanden; dieses Jahr unter dem Leitthema »Konf for Future – Mein Konf-Jahr«. Neu war allerdings, dass wir ihn dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rickenbach ausgeführt haben. Ihr Konf-Jahr hat ja bereits im Frühling begonnen. Neu ist auch, dass wir 2021/22 aufgrund der Empfehlung der Landeskirche in den Konfirmationsunterricht einen mehrteiligen Kurs für Jugendleiter*innen integriert haben. Am Jugendtag ging es deshalb u.a. um die Themen „Gruppendynamik“ und „Leitungsrollen“. Neben der Theorie ging es dann auch darum, was Jesus mit Gruppen am Hut hatte und was für ein Leader er wohl gewesen ist. Über Mittag gab's ein Pizzateessen, v.a. um die Konfirmandinnen und Konfirmanden für Spiel und Spass am Nachmittag (aber auch zum Thema des Tages) in der Altiker Turnhalle fit zu halten. Klar hätten sie gerne am Morgen bereits mehr an sportlicher Aktivität und Spielarbeit leisten wollen. Doch die vielen Gespräche und die Gemeinschaft, eben die Gruppendynamik, haben Spass gemacht!

Text: Pfr. Christoph T. Waldmeier, Bild: Pfrn. Elke Rübiger
Weitere Bilder unter: www.ref-st.ch/bericht/535

Auf den Spuren Zwinglis in Zürich

Dinerter Konfirmanden unterwegs...



Am Samstag, 25. September, trafen wir, die Konfirmanden/innen 2022, uns um 9.00 Uhr am Bahnhof Dinhard zur Reise nach Stadelhofen. Bei der Wasserkirche trafen wir uns vor dem Zwingliendenkmal mit Frau Stutz. Sie verwickelte uns in ein Multiplechoice-Quiz, um unser Vorwissen zu testen.

Später sahen wir uns das Grossmünster an und erhielten ganz viele neue Informationen über Zwingli, dessen Familie, Bullinger und weitere Reformatoren. Später sahen wir uns sein Büro in der Helferei und die Predigerkirche an. Dort bekamen wir ein selbstgemachtes Hafermus, welches vor 500 Jahren an die armen Leute verteilt wurde. Der ganze Morgen war lehrreich und spannend.

Ein grosses Dankeschön geht an Frau Stutz für die grossartige Führung und an Jürgen Terdenge, der uns den Tag ermöglicht hat.

Natalie Bernhard, Emily Pfeiffer und Giulia Zecchini

«Das jüdische Winterthur»

Wandern und Kultur vom 25. August 2021

Bei bestem Wanderwetter trafen sich die 25 angemeldeten Personen im Rösslipark. Mit Wehmut musste ich an alle denken, die wegen der Platzbeschränkung nicht mitkommen konnten. Wir folgten dem Lauf des Chrebsbachs bis kurz vor die Bahnlinie, die von Hettlingen nach Winterthur führt. Dann schwenkten wir in südliche Richtung und kamen nach der Autobahnunterführung in den Winterthurer Wald. Wir gelangten über die Chöpfi zum Gütli, wo unsere diakonischen Angestellten, Jessica Imhof und Tobias Kupferschmid, die Gruppe mit Kaffee und Gipfeli angenehm überraschten. Just zur Mittagszeit erreichten wir das Restaurant «Obergass», wo wir prompt und freundlich bedient wurden. So konnten wir auch pünktlich mit der Stadtführung des Historikers Peter Niederhäuser beginnen und von ihm erfahren, wie teilweise sehr eingeschränkt und teilweise viel freier als an anderen Orten in der Schweiz, die Juden in Winterthur gelebt und gewirkt haben. An einigen ihrer über zwanzig ehemaligen Geschäftslokalen machten wir Halt.



Danach begrüßte uns die jüdische Religionslehrerin, Irene Shilling, vor dem Gebäude des Blauen Kreuzes, in dem der Betsaal der jüdischen Gemeinde von Winterthur untergebracht ist. Sie überzeugte uns nicht nur mit ihrem Wissen, sondern auch mit ihrer menschlichen Art und sorgte somit dafür, dass wir uns mit bleibenden Eindrücken wieder auf den Weg zurück zum Gütli machten.

Dieser Tag sollte nämlich nicht, wie sonst üblich, bereits am späteren Nachmittag zu Ende sein, denn es war ein besonderer Tag. Verena Wolfer, die bis jetzt 51 Anlässe von «Wandern und Kultur» organisiert und deren 50 durchgeführt hat, sollte aus ihrem freiwilligen Amt verabschiedet werden unter Verdankung ihrer treuen Dienste. Ganz viele Mitglieder unserer Gruppe haben durch ihren Einsatz dazu beigetragen, dass wir in fröhlicher Runde einen würdigen Abschied gestalten konnten.



Doch nicht nur zum Dank und zum Abschied klangen unsere Gläser, sondern auch zur Begrüssung. Unter uns weilten nämlich auch Liliana und Werner Baumann aus Dinhard, die künftig die Aufgaben von Verena Wolfer übernehmen werden.

«Viele Hände machen bald ein Ende», das traf fürs Aufräumen zu und noch vor Sonnenuntergang verliessen wir sehr müde, aber auch sehr zufrieden die lauschige Waldwiese.

Text: Hans-Peter Mathes

Fotos: Brigitta Schumacher

Tomaten-Wettbewerb

Ich möchte allen Tomaten-Wettbewerbsteilnehmenden für den schönen Austausch per WhatsApp, für das zahlreiche Erscheinen am Abschlussfest und für die schönen Beiträge am Wettbewerb danken. Auch einen herzlichen Dank an Hans-Peter Mathes für seine Anteilnahme und Unterstützung des ganzen Events. Nun möchte ich nur noch das Gedicht von Hanspi Moser sprechen lassen. Er hat unser Erleben vom Tomatenevent mit dem Gedicht wunderbar formuliert – Herzlichen Dank dafür. Nun wünsche ich allen ein gesegnetes Jahr und bis zum nächsten - Wettbewerb.

Jessica Imhof, Diakonin

Von Kirchen und Tomaten

Man will dem grauen Kirchenleben etwas frische Farbe geben
kein neuer Anstrich nein
biologisch sollt es sein
nach längerem Beraten
kam man auf Tomaten
deren extensive Zucht
bringt farbenfrohe Frucht
man kennt nach altem Brauch
sie als Liebesäpfel auch
so ist diese Wahl
für unsre Kirche ideal
aus sortenreinen Samen

bald feine Pflänzchen kamen
prächtigt sie gedeihen
wir setzen sie in Reihen
in Gärten und Balkonen
mit Peperoni und Melonen
an Hauswänden
oder Unterständen
in humusreiche Erde
dass es ein gutes Wachstum werde
durch liebevolles Pflegen
sie stecken sich der Sonn entgegen
im WhatsApp gibt es wunderbare
fachliche Kommentare
auf schönen Bildern kann man sehen

wo all die Stöcke stehen
bald fliegt ein fauler Pilz daher
er plagt meine Pflanzen sehr
sie müssen stark darunter leiden
und ich viele Blätter schneiden
so bleibt am leeren Stiel
leider nicht mehr viel
ist nun verfehlt das Ziel
von einer Kirche bunt gemischt
durch die Tomaten aufgefrischt
ich glaube nein
das kann nicht sein
es merken auch die nicht so Frommen

dass die Kirche Farbe hat bekommen
rot für die Liebe
kein hektisches Getriebe
grün lässt hoffen
die Kirche sei für alle offen
orange uns zusammen hält
mit allen Kirchen in der Wält
mit gelb im hellen Lichte
so endet die Geschichte
viel Schönes hat sie uns gegeben
und wird in unsern Herzen weiterleben.
Hanspi Moser, Seuzach



Seniorenferien Seuzach-Ohringen in Andeer

27. August bis 04. September 2021

Die Sonne scheint, die Freude ist gross,
jetzt ist es so weit, jetzt geht's endlich los.
Zu den Seniorenferien werden alle fast
vor der Haustüre abgeholt. Das passt!
Zügig geht die Fahrt bis zum «Heidihof».
Die Idee, dort zu essen, ist gar nicht doof.
Auch nach dem Z'mittag läuft's glatt, «die Schofföre sind bravi»,
Bis nach Andeer, zum Hotel «Fravi».
Da stehen für uns bereit, wie fast immer,
saubere und freundliche Gästezimmer.

Für den **Samstag** gibt es viele Wanderoptionen.
Man hat so richtig die Qual der Wahl.
Man sieht und man trifft sich an manchen Stationen.
Ich staune über der Wanderer grosse Zahl.
Zurück im Hotel, sieht man viele im Bade;
dies nicht zu nützen, das wär' wirklich schade.
Auch in den Gruppenräumen ist es schön zu verweilen,
bevor man zum Viergang-Menü dann tut eilen.
Da werden wir wieder mal richtig verwöhnt
und es gibt keinen, der wirklich klönt.

Am **Sonntag**, an dem Tage des Herrn,
gehn manche zum Gottesdienst ganz gern.
Der Pfarrer versieht seinen Dienst mit Bravour!
Am Nachmittag gibt's eine kleinere Tour.
Kaum sind wir zurück, da geht's nicht mehr lang
und das Hotel offeriert einen netten Empfang
mit einem Apéro, der perlt und der mundet.
So wird auch dieser Tag ganz schön abgerundet.

Der **Montag** der bringt uns, wenn ich's richtig sehe,
ganz weit hinauf, fast in schwindelnde Höhe;
und manche merken: «Da bruuchts rächt vill Schnuuf»,
denn wir begeben uns heute nach Juuf.
Wir bestaunten die Natur und die schönen Bauten
und pfiffige Marmelis uns dabei zuschauten.
Auch sangen wir noch zu Gottes Lob, Ehr' und Preis
in der Kirche von Cresta, genannt «Edelweiss».
Auf der Fahrt hinab zum Rhein gibt's noch manches zu sehn,
denn unsre Partnergemeinde im Averstal, die ist wirklich schön.

Ich muss es Euch sagen, nun ist's leider soweit:
Wir stehn in der Mitte unserer Ferienzeit.
Bei Feldis hat es heute für jede und jeden
ein kleines Stückchen vom Garten Eden.
Da stehn mächtige Lärchen im lichten Hain.
Ich glaube, ein Wald kann kaum schöner sein!
Da spriessen Pilze und Tau glänzt im Moos.
Ich fühle mich hier, wie in Abrahams Schoss!
Hier wohnen Landwirte schon Jahrhunderte lang,
ihr Dorf grüsst von ferne, vom steilen Hang.
Es bleibt uns auch fern, denn das Restaurant hat zu;
doch Christoph behält, wie immer, die Ruh'
und sucht ein andres Lokal, ganz souverän.
Dies liegt ruhig, ist sauber und wirklich ganz schön.
Allhier wird serviert ganz freundlich für uns
das Leibgericht vieler Bündner, also ganz feine Capuns.
Kaum sind wir zurück, sind die einen schon im Bade,
die andern in der Heia, wegen dem Rücken oder der Wade.
Heute, **Mittwoch**, sind bei uns alle bereit
für den «Tag der grössten Freiwilligkeit».



Doch trotzdem treibt viele eine verborgene Sucht
zum Tagesprogramm in die Rofflaschlucht.
Wir laufen staunend auf schmaler Spur
und bewundern ein Meisterwerk von Mensch und Natur.
Nach einer gemütlichen Mittagszeit
stehn wieder drei Angebote für uns bereit.
Die meisten, die wollen ganz bald ins Hotel.
Die einen laufen langsam und andere schnell.
Die Vorboten einer baldigen Abschiedsstunde
führen uns abends zusammen in gemütlicher Runde.
Die Gläser klingen hell, meine Stimme ist belegt.
Was ihr da für mich getan habt, hat mich wirklich bewegt.

Ein Angebot wie heute, das darf man nicht «vertschutten»,
denn heute geht es nach Obermutten.
Je höher es hinauf geht, desto abenteuerlicher wird die Strasse,
doch die Aussicht von oben ist schön über alle Masse.
Die Sonne vom stahlblauen Himmel uns lacht
und auch sonst gibt's ganz vieles, das Freude macht.
Dazu gehört auch später der leckere Z'nacht;
danach wird bei allen die Spielfreude entfacht.
«Wer Glück hat, gewinnt», nach diesem Motto
spielen wir hurtig noch vier Runden Lotto.

Unser letztes Ausflugsziel ist ein wahres «Muss»,
darum besuchen wir's auch nun noch zum Schluss.
Viele von uns sind noch lange nicht schlapp
und wandern frisch, fröhlich von Pinia bergab.
Ihr Ziel is' Zillis. Die andern folgen uns im Schuss
mit dem Bus.
Was wir in Zillis besuchen, ist eine Kirche nur,
von aussen ganz schlicht, doch im Innern mit Kultur
vom Feinsten und dazu neun Jahrhunderte alt.
Wir sehen Geschichte und Glaube in besond'rer Gestalt.
Jetzt folgt auf viel «Action» und viel gutes Wetter
nur noch der Schlussabend. Adieu sagt Hans-Peter.



Hauptadresse

Reformierte Kirchgemeinde
Seuzach-Thurtal
Stationsstrasse 34
8472 Seuzach
052 335 31 39

Kirchgemeindeschreiber

Andreas Caluori
andreas.caluori@ref-st.ch
052 335 37 85

Sekretariatsteam

Cornelia Sprenger
Iris Herrmann
sekretariat@ref-st.ch

Raumvermietung alle Räume

Cornelia Sprenger
sekretariat@ref-st.ch
052 335 31 39

Hauswart Zentrum Oberwis und Kirchgemeindehaus

Michael Keller
michael.keller@ref-st.ch
052 335 20 78

Präsidium Kirchenpflege

Monika Frei
monika.frei@ref-st.ch
052 335 44 19

Pfarrpersonen

Altikon-Thalheim-Ellikon
Pfarrer Christoph T. Waldmeier
christoph.waldmeier@ref-st.ch
052 336 12 25

Dinhard

Pfarrer Jürgen Terdenge
juergen.terdenge@ref-st.ch
052 336 12 03

Rickenbach

Pfarrer Walter Wickihalder
w.wickihalder@bluewin.ch
079 365 12 17

Seuzach

Pfarrer Hans-Peter Mathes
hans-peter.mathes@ref-st.ch
052 335 22 36
Pfarrer Rolf Meister
rolf.meister@ref-st.ch
052 335 22 58

Diakonie

Erwachsene, Senioren:
Tobias Kupferschmid
tobias.kupferschmid@ref-st.ch
052 301 00 25

Kinder, Jugend, Familien:

Jessica Imhof
jessica.imhof@ref-st.ch
052 301 00 24
(auch per Whats App)

In Seelsorgefällen melden Sie sich bitte bei den Pfarrpersonen oder unserer Diakonin oder unserem Diakon.

Leitung Ortskirchen

Altikon-Thalheim-Ellikon
Pfarrer Christoph T. Waldmeier
052 336 12 25
ate@ref-st.ch

Dinhard

Pfarrer Jürgen Terdenge
052 336 12 03
dinhard@ref-st.ch

Rickenbach

Monika Weiss, 079 673 71 35
Monika Garcia, 052 536 50 50
rickenbach@ref-st.ch

Seuzach

Christoph Liebi
052 335 53 11
seuzach@ref-st.ch

Weitere Adressen

Besuchsdienst Seuzach
Rosmarie Renold
052 335 24 39

Vabene Besuchsdienst
ATE, Dinhard und Rickenbach
Tobias Kupferschmid
052 301 00 25

Fahrdienst Rickenbach

Personen aus Rickenbach, welche einen Gottesdienst besuchen und den Auto-transport der Ortskirche benützen möchten, sind gebeten, sich **bis am Vorabend** des Gottesdienstes bei der Pikettnummer der Ortskirche Rickenbach anzumelden:
079 155 32 31

Fahrdienst Seuzach

Personen aus Seuzach, welche einen Gottesdienst besuchen und den Autotransport der Ortskirche benützen möchten, sind gebeten, **sich zwischen 10 und 12 Uhr am Vortag** des Gottesdienstes bei der Pikettnummer der Ortskirche Seuzach anzumelden: 079 830 25 65

Amtswochen

Woche 41: 10.10.- 16.10.21
Für gesamte Kirchgemeinde:
Pfr. Walter Gisin
044 867 24 58, 076 403 41 41
walgis@gmx.ch

Woche 42: 17.10.-23.10.21
ATE: Pfr. Ch. T. Waldmeier
Dinhard: Pfr. J. Terdenge
Rickenbach: Pfr. W. Wickihalder
Seuzach: Pfr. J. Terdenge

Woche 43: 24.10.-30.10.21
ATE: Pfr. Ch. T. Waldmeier
Dinhard: Pfr. J. Terdenge
Rickenbach: Pfr. W. Wickihalder
Seuzach: Pfr. R. Meister

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-täglich als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde
Seuzach-Thurtal
Stationsstrasse 34
8472 Seuzach
052 335 31 39

Redaktionsteam:
Iris Herrmann
Cornelia Sprenger
sekretariat@ref-st.ch
Tel: 052 335 31 39

Druck: Schellenberg Druck

**Redaktionsschluss Ausgabe
Nr. 21 vom 12.11.2021:**
26. Oktober 2021

Unsere Webseite

www.ref-st.ch

Hier finden Sie alles rund um unsere Kirchgemeinde und die vier Ortskirchen.

Veranstaltungen

Mo, 18. Oktober 2021

Rickenbach

14.00 Uhr, Lismernachmittag, Kirchgemeindehaus Rickenbach, Kontakt: Vreni Andres, 052 337 11 94

Rickenbach

19.00 Uhr, Round about, Kirchgemeindehaus Rickenbach, Kontakt: Jessica Imhof, jessica.imhof@ref-st.ch

Di, 19. Oktober 2021

Seuzach

14 Uhr, Kafitträff, kath. Kirche, Reutlingerstrasse 52, Seuzach

Dinhard

18.30-19.30 Uhr, JuKi-Gottesdienst, Kirche Dinhard

Mi, 20. Oktober 2021

Dinhard

09.30-11.30 Uhr, Café Petronella mit Pfr. Jürgen Terdenge, Petronellakeller, Dinhard (siehe Seite 2)

Regional

13.30 Uhr, Regionales Senioren-Jassen, Dinhard (siehe Seite 2)

Seuzach

13.30 Uhr, Joy-Meeting, Saal Zentrum Oberwis Seuzach, Kontakt: Jessica Imhof, jessica.imhof@ref-st.ch

Do, 21. Oktober 2021

Rickenbach

09.00-11.00 Uhr, Dunschtigskafi, für alle, jung, alt, mit und ohne Kinder, Kirchgemeindehaus Rickenbach

Rickenbach

09.25 Uhr, Seniorenwanderung von Pfäffikon nach Illnau (siehe Seite 2)

Mo, 25. Oktober 2021

Rickenbach

19.00 Uhr, Round about, Kirchgemeindehaus Rickenbach, Kontakt: Jessica Imhof

Di, 26. Oktober 2021

Rickenbach

10.00-10.45 Uhr, Eltern-Kind-Singen, im Freien oder in der Kirche Rickenbach; Kontakt: Marianne Rügge, 079 728 90 84, marianne.r.e@gmx.ch

Seuzach

14.00-15.30 Uhr, Offener Strickkreis, Pfarrhustreff Seuzach, mit Verkauf der Handarbeiten

Rickenbach

16.15-19.00 Uhr, Joy-Meeting, Kirchgemeindehaus Rickenbach; Kontakt: Jessica Imhof, jessica.imhof@ref-st.ch

Mi, 27. Oktober 2021

Seuzach

08.30-09.00 Uhr, Mittwochgebet, Kirche Seuzach, Mit Tobias Kupferschmid, tobias.kupferschmid@ref-st.ch

Seuzach

09.00-11.30 Uhr, B-Ängeli Treff, Saal Zentrum Oberwis Seuzach, Kontakt: Vanessa Valenti, vanessa.valenti@ref-st.ch

Do, 28. Oktober 2021

Rickenbach

09.00-11.00 Uhr, Dunschtigskafi, für alle, jung, alt, mit und ohne Kinder, Kirchgemeindehaus Rickenbach

Seuzach

09.00 Uhr, Frauezmorge, Thema: Bioresonanz (siehe Seite 2)

Dinhard

12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch Dinhard, Restaurant Riedmühle, Anmeldung: Lisbeth Sancassani, 052 336 16 53 oder 079 358 51 81

Rickenbach

14.00-17.00 Uhr, Jass- und Spielnachmittag, Kirchgemeindehaus Rickenbach, Kontakt: Katri Gozzoli

Fr, 29. Oktober 2021

Seuzach

12 Uhr, Mittagstreff für Familien, Saal Zentrum Oberwis, Anmeldung bis Do, 28.10.2021 an Sekretariat, 052 335 31 39, sekretariat@ref-st.ch, Mindestanzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 15 Personen

Dinhard

15-17 Uhr, Café Petronella mit Pfr. Jürgen Terdenge, Petronellakeller Dinhard (siehe Seite 2)

Sa, 30. Oktober 2021

Altikon-Thalheim-Ellikon

09.00-13.00 Uhr, Joy-Unti 7. Klasse, Schulhaus Bürgli, Kontakt: Michel Vallat, michel.vallat@ref-st.ch

Altikon-Thalheim-Ellikon

09.30-11.30 Uhr, Kolibri, Oase Ellikon, Anmeldung bei Manuela Antoniadis, 052 366 55 15

Rickenbach

18.00-21.00 Uhr, Teenie-Meittl-Treff, Kirchgemeindehaus Rickenbach, Kontakt: Monika Garcia, 078 607 41 33

Zertifikats-Pflicht für Personen ab 16 Jahren für alle Veranstaltungen in Innenräumen ab 13. September 2021

Der Bundesrat hat weitere Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bekannt gegeben. Die neuen Bestimmungen treten am Montag, 13. September 2021, in Kraft und sind bis 24. Januar 2022 befristet. Im Zentrum steht eine Ausweitung der Zertifikats-Pflicht für Personen ab 16 Jahren auf alle Veranstaltungen in Innenräumen. Ein Covid-Zertifikat erhalten jene Personen, die geimpft, getestet oder von der Krankheit genesen sind. Neben dem Zertifikat ist ein amtlicher Ausweis mitzubringen.

Diese **Zertifikatspflicht** gilt für alle Veranstaltungen in Innenräumen der Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal. Ausnahmen werden entsprechend gekennzeichnet.

Gottesdienste

Altikon-Thalheim-Ellikon

So, 17. Oktober 2021

Teilnahme am Gottesdienst in Dinhard (Ferienkirche)

So, 24. Oktober 2021

09.30 Uhr, Kirche Altikon
Pfr. Christoph T. Waldmeier
Orgel: Elena Meister
Kollekte: Kinderkrebshilfe

So, 31. Oktober 2021

Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche Seuzach (siehe unten)

So, 07. November 2021

Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationssonntag
09.30 Uhr, Kirche Rickenbach
Pfarrpersonen ATE, Dinhard und Rickenbach
Orgel: Claretta Wettstein
Cello: Bettina Mayek
Kollekte: Reformationskollekte
Für diesen Gottesdienst gilt Zertifikats-Pflicht

Dinhard

So, 17. Oktober 2021

Musikalische Ferienkirche für alle
09.30 Uhr, Kirche Dinhard
Pfr. Jürgen Terdenge

Musik: Annkatrin Isaacs
Kollekte: Kirche Weltweit
Für diesen Gottesdienst gilt die Beschränkung auf 50 Personen.

So, 24. Oktober 2021

09.30 Uhr, Kirche Dinhard
Pfr. Jürgen Terdenge
Musik: Solveig Süss und Jodeltrio Ronja, Flurina und Mareia Michels.

Taufe vom Tim Bachmann und Luca van Dike

Kollekte: Kinderkrebshilfe

So, 31. Oktober 2021

Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche Seuzach (siehe unten)

So, 07. November 2021

Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationssonntag
09.30 Uhr, Kirche Rickenbach
Pfarrpersonen ATE, Dinhard und Rickenbach
Orgel: Claretta Wettstein
Cello: Bettina Mayek
Kollekte: Reformationskollekte
Für diesen Gottesdienst gilt Zertifikats-Pflicht

Rickenbach

So, 17. Oktober 2021

Teilnahme am Gottesdienst in Dinhard (Ferienkirche)

So, 24. Oktober 2021

RockmySoul
17.15 Uhr, Kirche Rickenbach
Vorbereitung: RmS-Team
Musik RmS-Band
Kollekte: Kinderkrebshilfe

So, 31. Oktober 2021

Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche Seuzach (siehe unten)

So, 07. November 2021

Gemeinsamer Gottesdienst am Reformationssonntag
09.30 Uhr, Kirche Rickenbach
Pfarrpersonen ATE, Dinhard und Rickenbach
Orgel: Claretta Wettstein
Cello: Bettina Mayek
Kollekte: Reformationskollekte
Für diesen Gottesdienst gilt Zertifikats-Pflicht

Seuzach

So, 17. Oktober 2021

Teilnahme am Gottesdienst in Dinhard (Ferienkirche)

So, 24. Oktober 2021

09.30 Uhr, Kirche Seuzach
Pfrn. Eva Rüesch (AziG)
Orgel: Slava Spiridonov
Kollekte: Kinderkrebshilfe
Anschliessend: Chilekafi

So, 31. Oktober 2021

Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche Seuzach (siehe unten)

So, 07. November 2021

Gottesdienst am Reformationssonntag
09.30 Uhr, Kirche Seuzach
Pfr. Rolf Meister
Orgel: Slava Spiridonov
Kollekte: Reformationskollekte
Anschliessend: Chilekafi
Für diesen Gottesdienst und den anschliessenden Chilekafi gilt Zertifikats-Pflicht

Gottesdienste dürfen bis zu 50 Teilnehmende ohne Zertifikat durchgeführt werden. Es gilt aber Maskenpflicht, Abstandsregel und die Erfassung der Kontaktdaten der Anwesenden. Bei Konsumationen im Anschluss an Gottesdienste («Kirchenkaffees») sind nur Personen mit Zertifikat zugelassen. Bei Gottesdiensten, bei denen die Kirchenpflege mit mehr als 50 Personen rechnet, wird jeweils entschieden, ob Zertifikatspflicht oder eine Begrenzung auf 50 Personen gilt. Bitte beachten Sie entsprechende Hinweis!

Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Seuzach

So, 31. Oktober 2021

09.30 Uhr, Kirche Seuzach
Pfr. Rolf Meister
Orgel: Slava Spiridonov
Kollekte: Quellenhofstiftung Dinhard
Anschliessend: Chilekafi (Zertifikatspflicht)

Wenn Sie zu Hause abgeholt werden möchten, so rufen Sie das Sekretariat an, 052 335 31 39. Wir organisieren für Sie sehr gerne eine Mitfahrgelegenheit.

Alle Gottesdienste aus der Kirche Seuzach können Sie weiterhin auch von zu Hause aus live miterleben: www.ref-st.ch/live
Oder später als Podcast auf unserer Webseite anschauen: www.ref-st.ch/podcast



Ebenfalls bieten wir zwei-wöchentlich via E-Mail kurze „Gottesdienste zum Selbermachen“ an, welche durch eine Pfarrperson gestaltet wurden. Wenden Sie sich an sekretariat@ref-st.ch, wenn Sie diese per E-Mail erhalten möchten.

